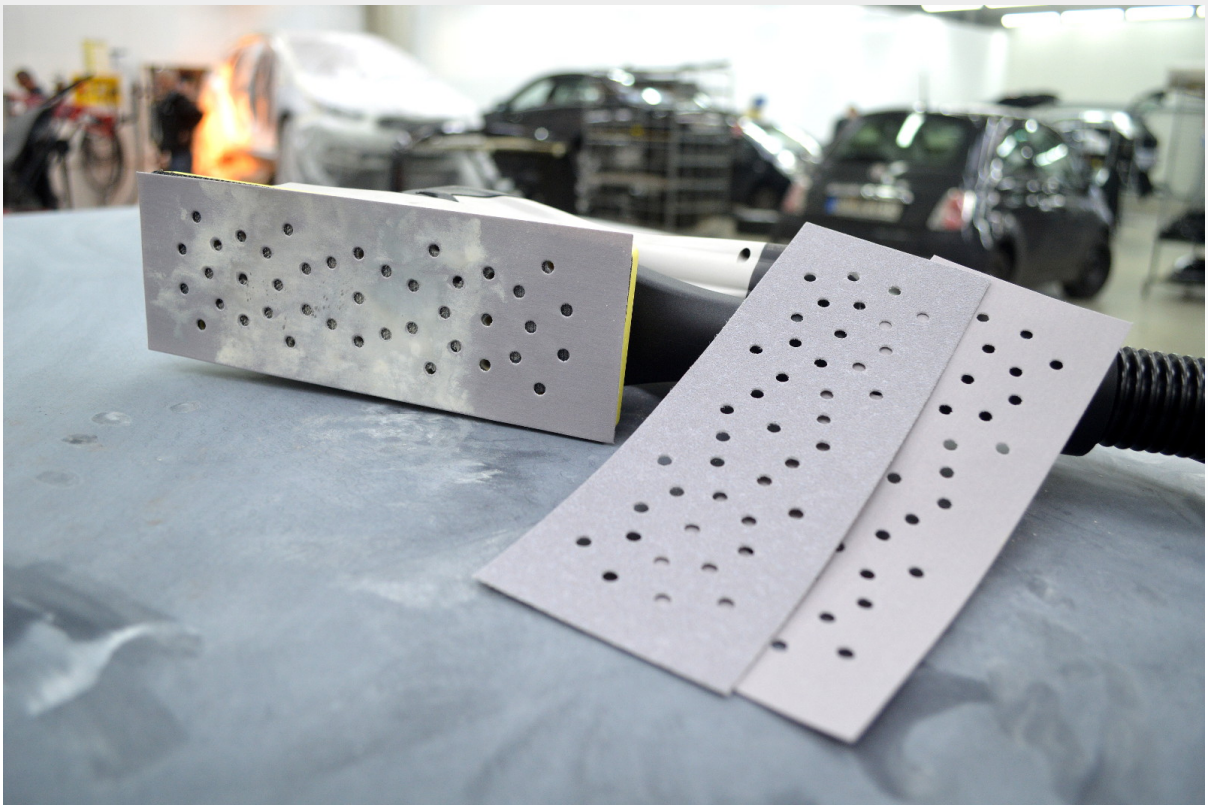
SCHADEN.NEWS









04.07.2018

HERRSCHT BEI IHNEN SPANNUNG ODER DRUCK?

„Die Vorteile einer Umstellung sind vielseitig“, ist sich Thorsten Ehrlichmann, Business Development Manager der part GmbH, sicher. „Der Einsatz elektrischer Schleifmaschinen senkt den Lärmpegel im gesamten Karosserie- und Lackierbetrieb. Damit werden die Mitarbeiter entlastet, was sich am Ende in deren Gesundheit widerspiegelt. Hinzu kommt, dass sich die geringere Lärmbelastung positiv auf die Konzentrationsfähigkeit auswirkt, was wiederum bessere Reparaturergebnisse ermöglicht.“

LACKIERER PROFITIEREN MEHRFACH

„Der Nutzen für den Karosserie- und Lackierbetrieb liegt klar auf der Hand“, meint der part-Experte und fügt hinzu: „Die elektrischen Exzenterschleifer wie auch der Schwingschleifer sind deutlich leiser als Druckluftmodelle. So arbeiten die Delmeq-Maschinen mit maximal 71 Dezibel und reduzieren zusätzlich den Energieverbrauch.“ Zudem weist Thorsten Ehrlichmann darauf hin, dass der Einsatz elektrischer Maschinen den Wartungsaufwand für das Druckluftsystem senkt, da Undichtheiten und Druckverlust der Vergangenheit angehören.

BETRIEBE HABEN DIE WAHL

Die part GmbH hat zwei Exzenterschleifer und einen Schwingschleifer, jeweils mit Zentralabsaugung, im Programm. Die Exzenterschleifer verfügen über einen 150 Millimeter Mulitloch-Stützteller und

können mit 2,5 Millimeter oder 5,0 Millimeter Hub bestellt werden. Der 70x198 Millimeter Schleifschuh des Schwingschleifers arbeitet mit 3,0 Millimeter Hub.

LANGE LEBENSDAUER

Durch die geschlossene Konstruktion der Handschleifmaschinen sind die Antriebe vor Staub geschützt, worauf sich die Lebensdauer der bürstenlosen Motoren deutlich erhöht. Die vibrationsarmen Geräte sind mit einer siebenstufigen Geschwindigkeitskontrolle ausgerüstet. Der Lackierer wählt je nach Anforderung eine passende Drehzahl zwischen 4.000 und 10.000 Umdrehungen pro Minute, die zusätzlich über die variable Geschwindigkeitskontrolle am Griffstück stufenlos regelbar ist.